

PERSÖNLICHE DATEN



Name	Lorenzo Polin
Telefon	+41 (0)78 - 827 05 19
E-Mail	info@lorenzopolin.ch / lorenzo_polin@gmx.ch
Adresse	1. Via Veglia 48 · 7503 Samedan (GR) · Schweiz (Wohnsitz) 2. Hopfenstrasse 18 · 8045 Zürich · Schweiz (Wochenaufenthalt)
Geburtsdatum	27.08.1985
Nationalität	Schweizer
Zivilstand	ledig
Spielalter	30 - 42 Jahre
Haarfarbe	dunkelbraun
Augenfarbe	grün
Körpergrösse	180 cm
Konfektionsgrösse	M (50)
Schuhgrösse	43 - 44 / 10.5 – 11
Hutgrösse	58/59

AUSBILDUNG

2006 - 2009 EFAS - European Film Actor School, Zürich;

Abschluss: Schauspieler

2005 Abschluss des Gymnasiums an der Academia Engiadina, Samedan

Abschluss: Matura bilingua (Rum.) Schwerpunktfach: Wirtschaft

1998 - 2005 Gymnasium Academia Engiadina, Samedan

davor verbrachte ich meine Primarschul-Jahre an der Gemeindeschule Samedan.

SPRACHEN

Schweizerdeutsch (Muttersprache) verschiedene Dialekte

Deutsch (Muttersprache)

Italienisch (gute mündliche Kenntnisse)

Rätoromanisch (Muttersprache)

Englisch (gute schriftliche und mündliche Kenntnisse)

Französisch (mündliche Kenntnisse)

SPORT

Fussball (Mitglied des FC Celerina, 1993 - 2006, 2017 wieder als Trainer)

Leichtathletik (Schwerpunkt Mittelstrecke, Crossläufe)

Squash

Badminton

Golf

Hallenhockey

Tennis

Skifahren

Disc-Golf

GLIEDERUNG

- SCHAUSPIEL
- MODERATION
- LESUNG
- KURSLEITUNG
- KULTURSCHAFFEN
- ATELIERS & PREISE
- REGIE

DIE BEIGEFÜGTE AUFLISTUNG ENTHÄLT EINEN GROSSTEIL DER IN DER FREIEN SZENE AUFGEFÜHRTE STÜCKE UND EINE KLEINE AUSWAHL PRIVATER ENGAGEMENTS, LESUNGEN, MODERATIONEN UND KURSE/WORKSHOPS.

Schauspiel

Signun / Lorenzo

RUM Cler ch'eau d'he da surpiglier la rolla dal tip conservativ sül palc, scha sun actur e pur. In quist töch, scrit dad Asa Hendry e culla legenda dalla Soncha Margriatta scu basa, es que ieu per bgerun dapü cu be da reprodür istorgias misticas. La sensibilisaziun da gliued muntagnarda per umauns da trans ed il muvimaint LGTBQ*** am sto a cour, zieva 15 ans a Turich cun üna granda aviertezza. Grazcha per quista ferma experienza. Reschia: Manfred Ferrari, producziun: Ressort-K (2020/21)

DE Klar, dass ich als Schauspieler und Bauer die Rolle des konservativen Typs auf der Bühne inne habe. In diesem Stück, geschrieben von Asa Hendry mit der Sage der Heiligen Margarethe als Basis, ging es um viel mehr als nur um verstaubte Mythen. Die Sensibilisierung der Bergler für Trans-Menschen und die LGTBQ*** Bewegung liegt mir am Herzen, nach 15 Jahren im doch ziemlich offenen Zürich. Danke für diese starke Erfahrung. Regie: Manfred Ferrari, Produktion: Ressort-K (2020/21)

Liricas da Li e Chasper Po

Il prüm teater da musica rumantsch-chinai! The first ever Raeto-Romansh-Chinese music theatre piece! Das erste rätoromanisch-chinesische Musiktheater!

RUM Aline Guidon ed eau vains pudieu giuver üna scena scu prolog per la performance da David Eggert chi ho suno ed interpreto fenomenelmaing. Grazcha a Lea ed a Mathias Gredig per la producziun e la pussibilted da'ns partecipar. (ocotber 2020)

DE Aline Guidon und ich durften eine Prolog-Szene zu David Eggert's Performance spielen, der phänomenal gespielt und interpretiert hat. Danke an Lea und Mathias Gredig für die Produktion und die Möglichkeit daran teilzuhaben. (Oktober 2020)

Tredeschin

Im Jubiläumsstück der Lia Rumantscha „Tredeschin regt“ durfte ich den Tredeschin spielen, die Nachgeburt für die es kein Bettchen und keinen Namen mehr gab. Regie: Manfred Ferrari, Produktion: Lia Rumantscha (100 ons Lia Rumantscha) Zuoz (2019)

Friedrich Nietzsche

Immer wieder spiele ich an der Seite von passionierten Laien, wie beim letzten Unterhaltungsabend der Silser Gruppe „Divertat“ (Vergnüge dich auf Rumantsch). Andrea Gutsell, mein langjähriger Freund und im Engadin engagierter Theaterschaffender, führte Regie. Die Textgrundlage kam vom Champfärer Theaterurgestein, Arno Wyss und die musikalische Leitung oblag der Silserin Laura Wallnöfer. Spezielle Herausforderung: Ein Gespräch zwischen meiner Figur, Friedrich Nietzsche und Gott, nach dem Motto „Deus ex machinam“ ein exakt getimter Dialog mit einer Soundanlage, sozusagen; und während auf der Bühne gespielt wurde, fror Nietzsche ein und gab während einer Stunde die Nietzsche-Statue. Eine tolle Herausforderung. Regie: Andrea Gutsell Produktion: Divertat (2019)

Jérôme

Anfang 2019 durfte ich im bislang für mich stärksten Stück des Theater58 mitwirken: „Jan der Idiot“. Wiederum eine Stückvorlage von Silja Walter mit Einflüssen und Zitaten aus Dostojewskis „Idiot“. In der Rolle des Schauspielers Jérôme beziehungsweise der Figur, welche er im Stück zu spielen hat, fand ich eine höchst faszinierende

Herausforderung. Denn es findet während der Proben, welche der Zuschauer zu sehen bekommt auch noch ein Rollentausch statt. Jérôme geschieht dabei exakt das, was einem professionellen Schauspieler besser nicht passieren sollte: Er verliert sich in der Rolle des Mischkin bzw. des Rogoschin. Regie: André Revelly, Produktion: Theater58 (2019)

James

Am Silvester 2018 hatte ich wiederum die Ehre an der Seite meiner geschätzten Kollegin, Felicitas Heyerick, zu spielen. Dabei entstand ein toller Unterhaltungsabend im wunderbaren Familienbetrieb, dem Hotel Solaria in Bivio und die zwei Figuren Feli und Lori, die als verkappte Mitarbeiter mit dem Auftrag betraut wurden für Silvester-Unterhaltung zu sorgen. Nachdem die ersten Ideen noch nicht komplett überzeugen konnten, kam uns zum Glück noch die rettende Idee eines „Dinner for five“ oder wie dieser Sketch heisst bei dem der Butler jeweils über ein Bärenfell stolpert...oder war es doch ein Zebrafell? Jedenfalls ein Riesenspass, der die Gäste im Hotel Solaria in voller Zufriedenheit das neue Jahr beginnen liess. Bivio (2018/19)

Tobias

Zurzeit ist das Theater58 mit drei Produktionen mit meiner Beteiligung unterwegs. Das 2018 produzierte Stück von Silja Walter heisst: „Der Engel“. Darin verkörpere ich den Flüchtling Tobias. Doch dieser floh nicht nur aus seiner Heimat, Tobias ist auch auf der Flucht vor sich selbst und vor der Fähigkeit Dinge zu sehen, obwohl sie gar nicht da zu sein scheinen. Regie: André Revelly, Produktion: Theater58 Zürich (2018)

Troll Blasius

Als Vermittler märchenhaften Wissens mit „Alphornesker Essenz“, durfte ich in Hansruedi Strahm's „Also blus das Alphorn heut“ die Rolle des Trolls, Blasius, spielen, welcher auf die Erde gekommen ist „...um Euch Menschen zu erklären, wie das Alphorn überhaupt zu Euch kam.“

«Dieses Konzert vermittelt die Vielfalt der Alphornklänge, welche ihren Weg vom Traditionellen Spiel in Jazzkeller, Kirchen und Konzertsäle gefunden haben. Der Schauspieler Lorenzo Polin zeigt auf, wie das Alphorn überhaupt auf die Welt kam, was Höhlenbewohner mit Alphornklängen verbindet und warum Rinder dankbare Zuhörer sind.»

Hotel Laudinella, St.Moritz

Stgilat Pilat

Endlich wieder mal Theater in Lomanischer Sprache, wenngleich das Lumantsch Glischun nicht meine Mutter Sprache ist, stellt es die einzige Möglichkeit da, ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen, das in allen Lomanischsprachigen Regionen Glaubwürdigkeit zeigen kann und damit meine nächste grosse Herausforderung als Eichhörnchen (RG=Stgilat) Pilat an der Seite seiner Frau, dem Huhn (RG=Gaglina) Ida (Marina Blumenthal).

Die Geschichte, die von Regisseur und Autor Roman Weishaupt anhand von Improvisationen und aus Inputs verschiedener SchülerInnen aus Bündner Schulklassen entwickelt wurde, eignet sich nicht nur für Kinder sondern auch für erwachsene Kinder...
Produktion: Gaglina Ida e Stgilat Pilat, BAGAT, Chur (2017)

«Von hoher künstlerischer Qualität! Mit den beiden Figuren der Henne Ida und dem Eichhörnchen Pilat hat der Autor Roman Weishaupt zwei Figuren geschaffen, die national bekannt werden könnten.»

Augustin Beeli, Tageszeitung La Quotidiana

Gleismonteur Reto,
Friedrich Hennings,
Reto 2, Räthus

Am 5. Juli 2017 durfte ich meine Premiere als Gleismonteur Reto in der geführten Zeitreise durch das UNESCO Welterbe RhB geben. Das Angebot der RhB wurde 2018 & 2019 und wird auch im Sommer

2020 fortgesetzt, so darf ich mich auf viele weitere wundervolle Zeitreisen zurück zu den Ursprüngen der Rhätischen Bahn freuen. Regie: Roman Weisshaupt, Produktion: Rhatäsche Bahn AG, Chur (2017)

- Hans Wurst Endlich konnte ich die „Rolle meines Lebens“ ausfüllen: Einen mittelalterlichen Narren in der Produktion „Der Ablasskrämer“ unter der Regie von Esther Huss durfte ich meinem inneren Narren freien Lauf lassen, was eine geniale Erfahrung war. Regie: Esther Huss, Produktion: Gesellschaft zu Fraumünster, Zürich (2017)
- La Múdada In Georg Scharegg's Bearbeitung des grössten Romanischen Romans „La Múdada“ von Cla Biert spielte ich verschiedene Figuren an seiner und an Flurina Badell's Seite. Aus einer Lesung entwickelte sich eine kleine Lesetournee, die 2018 letztmals vor Publikum gezeigt wurde. Regie: Georg Scharegg, Produktion: Cultura Samedan (2016)
- Santiago Im Coelho-Stück „Der Alchimist“ darf ich wiederum in einer Theater58-Produktion einen Kindheitstraum verwirklichen und Santiago, den jungen Hirten auf der Suche nach seinem Lebensweg, verkörpern. Regie: A. Revelly, Produktion: Theater58 (2016)
- Henry In der Laxdal-Theater-Produktion „Drei Mal Leben“ durfte ich an der Seite von Peter Niklaus Steiner, Colette Studer und Nadine Landert die Rolle des Physikers Henry in drei verschiedenen Versionen des selben Abends im Stück übernehmen. Ein besonderes Vergnügen! Regie: P. N. Steiner, Produktion: Laxdal-Theater (2016)
- Enzo Mit meinem geschätzten Kollegen, Bodo Krumwiede, entwickelte ich eine sogenannte Wein-Degustations-Animation „In dubio pro vino“ mit der wir gelegentliche Auftritte haben. Zu viele dürfen es nicht sein, da wir eigentlich eher Biertrinker sind. Konzept und Text: B. Krumwiede, Produktion: Romedi Weine SA (2016)
- Louis Laine Im Rahmen meines Engagements beim Theater58, eines der ältesten Tourneetheater der Schweiz, verkörpere ich die Rolle des Louis Laine im Stück „Der Tausch“ von Paul Claudel. Regie: A. Revelly, Produktion: Theater58 (2015)
- Prospektor, Bettler, Kloakenreiniger, Bei den dritten Freilichtspielen Zürcher Oberland und damit bei meinem dritten Engagement in Folge, durfte ich nicht nur meinen 30. Geburtstag auf der Bühne feiern, ich spielte im Erwachsenenstück „Die Irre von Chaillot“ drei Rollen und durfte im Kindermärchen „Schneewittchen“ (nach einer Adaption von J. v. Rennekampff) ebenso mitwirken. Regie: J. v. Rennekampf, Produktion: FZO Freilichtspiele Zürcher Oberland (2015)
- versch. Rollen Zum zweiten Mal unter der Regie von Georg Scharegg entstand ein Stück bestehend aus Originalzitataten zur Lage der Nation und zur Rettung unseres Kulturguts. Produktion: Stranger in company zusammen mit dem Stadt Theater Chur (Chur 2014/2015)
- Jupiter, Jäggy Jägeresson Im Rahmen der zweiten Freilichtspiele Zürcher Oberland durfte ich einerseits den Jupiter in Kleist's Amphitryon (Adaption v. J.v. Rennekampff) und Jäggy Jägeresson in „Rotkäppchen“ (Adaption von U. Schlegelberger & J.v. Rennekampff) andererseits, spielen. Regie: Jan von Rennekampff. Produktion: FZO Freilichtspiele

Zürcher Oberland (2014)

- Klaus Thaler
Hauptrolle als moderierender Entertainer des internen Jubiläumsanlasses der Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair in deren Auftrag. Konzept: A. Gutsell & L. Polin, Regie: A. Gutsell
Produktion: DRAUFFproduzioni (-> mit dieser Produktion entstand die Idee zu unserem Verein DRAUFF, 2013)
- Reiner Zufall
Hauptrolle als Moderator der Auftragsendung CASH TV Special (über die Geschichte der Raiffeisen Bank zum 100 Jahre-Jubiläum) im Auftrag der Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair.
Konzept: L. Polin, Regie: A. Gutsell, Kamera: L. Pitsch
Produktion: DRAUFFproduzioni (2013)
- Christian, Kadett,
De Guiche, Mönch,
Nonne, Le Bret,
Ragueneau
Hier durfte ich meinem lange gehegten Wunsch, in einem Stück mehrere (7 verschiedene) Rollen spielen zu dürfen, nachgehen und mit Peter Niklaus Steiner (Cyrano) und Felicitas Helena Heyerick (Roxane, Luise, Kadett) in Krishan Krone's virtuoser Adaption des "Cyrano de Bergerac" mitspielen. Regie: Krishan Krone. Produktion: Laxdaal Theater, Kaiserstuhl (2014)
- Luigi Casagrande /
Jan & Stefan Beeler
Nebenrollen im „KrimiParcours“ CAMPUS CODE am Seminarzentrum Campus Sursee. Regie: S. Vetsch Produktion: Stücknadle Unterhaltung nach Mass (2013)
- Froschkönig
In einer Adaption des Grimm-Märchens „Der Froschkönig“ unter der Regie von J. von Rennenkampff. Produktion: Freilichtspiele Uster (2013)
- Graf Claudio, Schlehwein
Im Stück „Viel Lärm um nichts“ von W. Shakespeare unter der Regie von J. von Rennenkampff. Produktion: Freilichtspiele Uster (2013)
- Versch. Rollen
In der Theatershow „Fremdenindustrie“, bestehend aus Originalzitatzen aus Bündner Toursimus-, Polit- und Wirtschafts-Prominenz unter der Regie von Georg Scharegg. Produktion: Kulturist GmbH in Koproduktion mit dem Theater Chur (2013)
- Ralph Austin
Nebenrolle im Lustspiel „Schmetterlinge sind frei“ von Leonard Gershe als Regisseur Ralph Austin unter der Regie von André Revelly. Produktion: Theater58, Zürich (2012 & 2013)
- Rätoromane*
Hauptrolle (auf Rätoromanisch) im Werbefilm von Macdonalds (McRaclette); Produktion: Pumpkin Film AG, Zürich (2012)
- Herr Huber*
Hauptrolle im Kurzfilm „Die Hose“ nach Mani Matter's Vorlage. Regie: M. Schweizer-Anliker Produktion: RampamFilm Zürich & Bern (2012/13)
- Lorenzo Miller
Hauptrolle in der Zürcher Improsoap „Hammer & Amboss“. Regie: T.O. Georgi Produktion: Miller's Studio Zürich (2012)
<http://www.millers-studio.ch/index.php?p=program&id=308>
<http://www.facebook.com/HammerUndAmboss>
- Alter Ego / Klaus
Zweite Hauptrolle im Stück „Zwei nach Orff“ von M. Everding. Regie: Manon Pfrunder (Debüt) Produktion: Meier's Theater Zürich (2011)
- Hirtenbub
„Geierwally“, W.v.Hillern, Regie: J. Vilardaga, Produktion: Theater

	Ariane Winterthur (2011)
Giacumbert Nau	Meine erste Hauptrolle als rebellischer & eigenbrötlerischer Hirte Giacumbert Nau war meine erste Theaterarbeit als professioneller Schauspieler im gleichnamigen Theaterstück „Giacumbert Nau“ von Leo Tuor unter der Regie von Manfred Ferrari. Produktion: Postremise Chur (2010/2011)
<i>Mike</i>	Nebenrolle im nationalen TV-Spot der Swisscom; Produktion: Peek GmbH / Jung von Matt, Zürich (2009)
<i>Blingster</i>	Hauptrolle als Gangster-Rapper in der nationalen Werbekampagne der Mobiliar Versicherung; Produktion: Wirz & Fraefel Productions, Zürich (2008) www.got-balls.ch , www.blingster.ch , www.dossier360.ch
div. Charaktere	„Rückblick auf die Geschichte des Chateau Gütsch“; Unterhaltungsprogramm von S. Wey, Event der Luzerner Kantonalbank (2008)
Lysander, Zettel	„Ein Mittsommernachtstraum“, W. Shakespeare; Regie: Sara Ley; Produktion: Tourneetheater Basel-Land (2008)
Gerry	„Glückliche Zeiten“, A. Ayckbourn; Regie: Rolf Sarkis (2008)
Mark, Freddy	„Gott des Gemetzels“, Yasmina Reza; Regie: Rolf Sarkis; Adaptation auf Schweizerdeutsch; (2007)
Jean	„Fräulein Julie“, A. Strindberg; Regie: Rolf Sarkis (2007)
Wilhelm Tell	Humoristische Inszenierung in 3 Sprachen (De, En, Fr): Einführung in die Kunst des Armbrustschliessens Produktion: Swiss RE / Guide Experience GmbH, Zürich (2008)
James Bond Bösewicht, „Q“	Hauptrolle und Regie eines inszenierten Firmenevents Produktion: Hewlett Packard Management Schweiz / Guide Experience GmbH, Zürich (2007)
Liftboy	Kundenentertainment für Guide Experience GmbH, Zürich (2007)
Treplev	„Die Möwe“, A. Tschechow; Regie: Rolf Sarkis (2006)
Onkel Vanja	„Onkel Vanja“, A. Tschechow; Regie: Rolf Sarkis (2006)
König Federico	Hauptrolle in „Federico“, dem offiziellen Kulturbeitrag der Schweiz im Rahmen des UNO-Jahres der Berge in Begleitung des Münchner Staatsorchesters; Regie: Giovanni Netzer (2001)

Moderation

1. Beverser Orgel-Treff

2021 war ein etwas weniger Covid-19-geprägtes Jahr und so konnten doch einige Veranstaltungen ausgetragen werden. So auch der 1. Beverser Orgeltreff bei dem ich in der Kirche San Giachem den Zuschauern mittels Interview-Moderation der Orgelspieler das Spiel näher bringen konnte. Eine zauberhafte Erfahrung mit diesen besonderen Menschen. Danke der Kirchgemeinde Bever und dem OK, allen voran Max Kesser alias Barba Max für diese Möglichkeit im August 2021

Buonder cun cornas

RUM

L'emischiuin televisiva sün enjoy.tv / StMoritz-TV cul nom BUONDER CUN CORNAS, nu spordscha be ün intrategnimaint al public da lingua rumantscha, dimperse eir üna plattdaforma, già cha glied our dal minchadi rumantsch dess piglier plazza sper me chi sun ün moderatur ün mielin curius chi po eir co e lo der ün chasti...

DE

Die romanische Fernsehendung auf enjoy.tv/StMoritz-TV BUONDER CUN CORNAS, was so viel wie Neugier oder „Gwunder“ bedeutet, bietet dem romanisch-sprachigen Publikum nicht nur eine Unterhaltung sondern auch eine Plattform. So sind Menschen aus dem romanischen Alltag denn auch zu Gast in der von mir etwas schräg moderierten Sendung, es kann nämlich vorkommen, dass ein Gast auch mal bestraft wird...

DRAUFF-Kursabschluss und 1. Engadin IMPRO-Cup 2019

Bei den DRAUFF-Kursabschlüssen moderiert Lorenzo Polin und steuert jeweils eigene Inhalte in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen der DRAUFFischem-Kurse bei. Beim 1. Engadin IMPRO-Cup, der Ende September 2019 von DRAUFF ins Leben gerufen wurde, moderierte er ebenfalls an der Seite seines Kollegen, Benjamin Frick vom befreundeten Verein HDTV (High Definition Theatersport Verein, Zürich).

EWZ - Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür mit einem Podiumsgespräch zu welchem verschiedene Gäste wie Schauspieler und Regisseur René Schnoz oder die Restauratorin Monica Tavasci geladen waren. Die Moderation und Gestaltung war meine Aufgabe.

La Tavolata

Mitten im Sommer findet in St.Moritz das berühmt-berüchtigte Fest um einen rund 400 Meter langen Arvenholz-Tisch statt: La Tavolata. Hierbei präsentiere ich jeweils verschiedene Bands und führe durch das Programm. Gelegentlich gibt es auch „Specials“, die ich vorführen kann, wie beispielsweise Empfang der Gäste beim grossen Dinner am Samstag-Abend als Fidel Castro oder als verrückter Professor.

versch.kl. Anlässe

In Samedan habe ich in den vergangenen Jahren immer wieder die Funktion des Moderators übernommen und durch Programme unterschiedlichster Art geführt, vom Kinderanlass im kleinen Rahmen bis hin zum Jubiläumsanlass der Banca Raiffeisen Engiadina Val-Müstair oder der Pro Senectute etc. hierbei kommt mir meine Muttersprache, das Rumantsch Puter sehr entgegen.

Baterlada (rum)

RUM

Eau d'he moderu l'emischiun televisiva BATERLADA sün TSO Tele Südostschweiz da 2013 fin 2014 cun differents giasts cuntschaints u eir incuntschaints, scu:

Sandro Viletta, Dario Cologna, Remo Arpagaus, Valeria Zangger, Curdin Nicolay, Res Coray, Corin Curschellas, Linard Bardill, ed oters pü.

DE

Ich habe die rätoromanische TV-Sendung BATERLADA auf TSO Tele Südostschweiz von 2013 bis 2014 mit verschiedenen bekannten und weniger bekannten Gästen moderiert, wie zum Beispiel:

Sandro Viletta, Dario Cologna, Remo Arpagaus, Valeria Zangger, Curdin Nicolay, Res Coray, Corin Curschellas, Linard Bardill und viele weitere.

Lesung

Biografie von Vico Torriani

Am 19. September 2020 fand die grosse Gala zu Ehren des Engadiner Sängers & Schauspielers Vico Torriani statt, der am 21. September 2020 100 Jahre alt geworden wäre. Mir wurde dabei die Ehre zuteil, aus seiner neu erschienenen Biografie vorlesen zu dürfen. Vielen Dank Nicole Kündig-Torriani für diese grosse Ehre und dieses seltene Vergnügen.

Am Sonntag 20. September 2020 durfte ich dann die offizielle Buchvernissage moderieren und im Gespräch mit Nicole Kündig-Torriani und Barbara Tänzler (Autorin) auf die frisch erschienene Biografie "Vico Torriani - ein Engadiner singt sich in die Welt" eingehen. Selbst das Publikum beteiligte sich indem es Erinnerungen teilte. Danke!

Da wir mit einer musikalischen Lesung mit inkludiertem Exklusiv-Interview mit Nicole Kündig-Torriani auf Tournee gehen wollten, dies im 2020 Corona-Bedingt aber nicht möglich war, konnten wir dies für die Gäste des Hotels Waldhaus Sils und für Sie zuhause filmisch realisieren. Viel Vergnügen.

Musikalischer Fabelabend

Am 31. Juli 2020 ging es für mich endlich wieder los mit Auftritten, denn von März bis Juli 2020 waren alle Aufführungen, alle Engagements und Kultur-Projekte entweder komplett abgesagt oder bis auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Umso glücklicher war ich darüber wieder einen Auftritt zu haben, noch dazu an der Seite eines ultra-virtuosen Organisten, wie dies Simone Vebber ist. Die Fabeln von Aesop und La Fontaine eigneten sich wunderbar für dieses experimentelle Format, dessen Produktion Ruth Stalder und den Orgelfreunden Engadin zu verdanken ist. (Juli 2020)

Kursleitung

DRAUFFischem

DRAUFFischem ist ein jährliches Kursangebot von DRAUFF (zwischen April und September), das jeweils mit einem Auftritt an der Seite von professionellen Impro-Künstlern und Schauspielern gekrönt wird und unter meiner Leitung steht.

Während der letzten drei Jahre konnte DRAUFFischem jeweils jedes Jahr stattfinden und die TeilnehmerInnen immer weiter in die Welt des Theaters führen, dabei habe ich Jugendliche (zwischen 12 und 18 J.) vor allem an schauspielerische Improvisations-Disziplinen herangeführt. Doch damit nicht genug. Ziel von DRAUFFischem war es, den Jugendlichen einen breiten Einblick in die Schauspielerei und in den Theaterbetrieb zu gewähren, damit sie sich frühzeitig, also noch vor Beginn eines Studiums oder einer anderen weiterführenden Ausbildung, konkrete Gedanken darüber machen können, ob eine Berufswahl in einem dieser künstlerischen Bereiche für sie anstrengenswert ist. Als zusätzliches "Bonbon" für unsere DRAUFFischem-Truppe, wurde einmal im Jahr ein Auftritt mit Profis ermöglicht: DAS DUELL. Dabei standen sich mindestens zwei Teams von Akteuren gegenüber, die sich in verschiedenen Impro-Disziplinen duellierten. Die Zuschauer durften dabei nicht nur über die Punktvergabe bestimmen sondern auch Inhalte beeinflussen und die Akteure damit vor immer neue Herausforderungen stellen.

2019 wurde DRAUFFischem fortgesetzt, jedoch erstmals auch für Erwachsene zugänglich gemacht. Die Kurse, die zudem erstmals in drei Modulen unterteilt waren, konnten als Erfolg taxiert werden. Aus den verschiedenen Teilnehmergruppen der vergangenen Jahre ergab sich nun DRAUFFischem PLUS, eine Impro-Gruppe, die sich unter meiner und Daniel Neuhaus' Leitung jeden Dienstag in St. Moritz zum gemeinsamen Improvisieren trifft.

JTG Junges Theater Graubünden

Seit 2015 arbeite ich auch für das Junge Theater Graubünden (Engadin, Chur, Ilanz) unter der Leitung von Roman Weisshaupt und an der Seite von Annina Sedlacek, die grosse Erfahrung auch im Bereich des (Kinder-) Film-Coachings mitbringt. Die Arbeit mit den Kindern und sie anschliessend teilweise zum ersten Mal auftreten zu sehen, ist eine Herausforderung und eine grosse Freude zugleich.

Schulprojekte

Jedes Jahr werde ich von verschiedenen Schulen für Kurse oder sogenannte Schnupper- und Info-Workshops angefragt. Diese Tätigkeit ist abwechslungsreich und erfüllend zugleich, denn den ersten Theater-Funken zu versprühen ist mein Ziel und diesen in einem Kind sich entfachen zu sehen, ist ein wunderschönes Erlebnis, vor allem wenn damit nicht nur das Interesse für das Theater sondern die Leidenschaft für das Spielen an sich, entsteht. Im Engadin, wo es mein Bestreben ist, die romanische Theaterszene am Leben zu erhalten, sind gerade diese neuen, jungen Mitspieler Gold wert.

Kulturschaffen (siehe auch: www.lorenzopolin.ch)

Dis da cultura da Samedan

Mit der Organisation und Durchführung der ersten „Dis da cultura da Samedan“ (Kulturtag Samedan) 2014, konnten wir mit unserem Verein DRAUFF erstmals einen von mir lang gehegten Traum in Erfüllung bringen und die wunderbare Kulisse der Chesa Planta bespielen. Inzwischen finden die 4. Dis da cultura da Samedan statt und mittlerweile gibt es sogar einen Trägerverein speziell für diesen Anlass, den Verein DIS DA CULTURA.

Sehen Sie dazu bitte: <http://www.drauff.ch/dis-da-cultura/de/>

DRAUFF

Ende 2013 gründeten wir den Verein DRAUFF, zur Förderung des Film- und Kulturschaffens in der Schweiz. Ich stehe dem Verein als Präsident vor, plane unsere Auftritte und Kommunikation und leite grösstenteils unsere Proben. Wir planen unsere eigenen Projekte, entwickeln eigene Formate, auch interdisziplinär (Tanz, Musik, Schauspiel, Film, Theater) und vermitteln uns gegenseitig Engagements und Wissen auf solidarischer Basis.

Sehen Sie dazu bitte: <http://www.drauff.ch/ueber-uns/>

Cultura Samedan

Seit 2012 bin ich für Cultura Samedan um Theatervorstellungen und die Kleinkunst in meinem Heimatort bemüht. Ich organisiere Gastspiele anderer und eigener Gruppen, plane spezielle Themenabende oder/und Lesungen wobei ich jeweils einmal jährlich der Philosophie von Cultura Samedan nachzugehen versuche, die da lautet: „In Samedan, für Samedan, von Samedan.“ Inzwischen ist DRAUFF auch Trägerverein für diese Anlässe mit Cultura Samedan, wo ich seit 2019 als gewähltes Mitglied der Arbeitsgruppe fungiere.

Ateliers & Preise

2021

Kulturpreis der Region Maloja, Anerkennungs- und Förderungspreis vergeben durch die Präsidentenkonferenz der Region Maloja auf Empfehlung durch die Kulturförderungs-Kommission.

2020

Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen des Kantons Graubünden, grosse Projekte. Diesen Wettbewerb habe ich für meine Auseinandersetzung mit dem Thema **Kultur/Agrikultur** in der Sparte Theater gewonnen.

2015

Atelier-Aufenthalt in Berlin an der Boxhagenerstrasse 110, ermöglicht von der Lia Rumantscha
Recherche zu „Josty-Projekt“

2012

Atelier-Aufenthalt im Atelier Blumenhalde im Ritterhaus zu Uerikon, ermöglicht von der Lia

Rumantscha

Entwicklung der Lesung: „Der Werdegang eines Schauspielers oder vom Lamm zum Schaf“

2011

Förderungs- und Anerkennungspreis des Kantons Graubünden

Regie

DRAUFF (Theater, Tanz & Performance) Hierbei führte ich Regie im Bereich unserer „work in progress“-Reihe (2015, 2016, 2017), der Eigenproduktion „Scapiri“, basierend auf Poliers „Scapin’s Streiche“ sowie bei privaten Engagements von DRAUFF. Mir obliegt neben der Funktion des Präsidenten des Vereins, die Leitung unserer verschiedenen Produktionen, Formate, Proben und Engagements, sowie die Koordination unserer Aufträge.

Jubiläumsfilm für die Musikschule Engiadina Bassa-Val Müstair (Film) Konzept, Regie und Hauptrolle (Röbi) im 20-Minüter zum 40-jährigen Jubiläum der Musikschule Engiadina Bassa-Val Müstair. Produktion: Scoula da musica Engiadina Bassa-Val Müstair (R. Donchi) 2016

Di d’omagi a Giovannes Mathis (Film & Theater) Regie und Nebenrolle im 1-Akter „La dumanda disturbada“ (die unterbrochene Frage) von Giovannes Mathis zum Ehrentag des 1. Rätoromanischen Romanciers. Sowie die Produktion zweier Kurzfilme mit Laiendarstellern aus der Region. Konzept, technische Umsetzung, Regie: L. Polin
Produktion: „Di d’omagi a Giovannes Mathis“ (S. Klainguti) Celerina (2012)

Szenische Zeitreise auf 5 Etagen (Theater, Performance & Film) 60-minütige szenische Führung durch den mittelalterlichen Turm Samedans. Verkörperung div. Figuren aus untersch. geschichtlichen Epochen und Produktion eines satirischen Musik-Clips: „Was wird us em Turm vo Samedan?“
Musik: L. Zangger (Geige, Flöte, Klänge)
Konzept, technische Umsetzung, Text, Regie, Schauspiel: L. Polin
Produktion: La Tuor Samedan (2012)